

PRESSEMAPPE



VERLEIHUNG DEUTSCHER JUGENDLITERATUR PREIS 2020

WWW.JUGENDLITERATUR.ORG

Berlin, 16. Oktober 2020

PRESSEMAPPE

Deutscher Jugendliteraturpreis 2020 Online-Preisverleihung am 16. Oktober 2020 live gestreamt aus dem Berliner GRIPS Theater

- **Meisterin des Geschichtenerzählens**
Cornelia Funke erhält den Sonderpreis Gesamtwerk. Mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2020 werden zudem sechs weitere Kinder- und Jugendbücher ausgezeichnet
Pressemitteilung und Faltblatt
- **Sonderpreis Gesamtwerk für Cornelia Funke**
Jurybegründung, Biografie, Auswahlbibliografie
- **Zitate aus der Preisverleihung**
- **Die Jurys**
Kritikerjury, Jugendjury, Sonderpreisjury
- **GRIPS Theater**
Der Deutsche Jugendliteraturpreis ist im Ausnahmejahr bei der renommierten Kinder- und Jugendbühne zu Gast
- **Vivian Perkovic**
Moderatorin der Preisverleihung
- **Die Sieger im Porträt**
Heft 4/2020 der Fachzeitschrift JuLit ehrt die Sieger des Deutschen Jugendliteraturpreises
Pressemitteilung
- **Deutscher Jugendliteraturpreis 2020 – Die Nominierungen**
Faltblatt
- **Informationen zum Arbeitskreis für Jugendliteratur**
Faltblatt

Kontakt für die Medien:

Arbeitskreis für Jugendliteratur

Bettina Neu, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. (089) 45 80 80 87, Mobil: (0178) 652 81 35, E-Mail: presse@jugendliteratur.org

Mehr zum Preis unter: www.jugendliteratur.org sowie auf der [AKJ-FacebookSeite](#)

Presse-Download: www.jugendliteratur.org/deutscher-jugendliteraturpreis/c-137

Hashtag: #djl20

Berlin, 16. Oktober 2020

PRESSEMITTEILUNG

Meisterin des Geschichtenerzählens

Cornelia Funke erhält den Sonderpreis „Gesamtwerk“. Mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2020 werden zudem sechs weitere Kinder- und Jugendbücher ausgezeichnet

Am 16. Oktober 2020 gab Bundesministerin Dr. Franziska Giffey im Berliner GRIPS Theater die Sieger des Deutschen Jugendliteraturpreises bekannt. Die Veranstaltung wurde im Livestream übertragen. Aus dem In- und Ausland waren die Nominierten zugeschaltet und erfuhren erst während der Verleihung, wer die diesjährigen Preisträger sind.

Der mit 12.000 Euro dotierte **Sonderpreis „Gesamtwerk“** ging an die deutsche Autorin Cornelia Funke. „Sie hat mit ihren Büchern ein umfangreiches und vor allem vielfältiges Gesamtwerk geschaffen, das eine sehr breite Leserschaft anspricht. Dabei beherrscht sie reale Alltagsgeschichten für Jüngere genauso wie narratologisch komplexe Abenteuer für Jugendliche“, so die Sonderpreisjury. Weltweit begeistert die Meisterin des Geschichtenerzählens Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen und eroberte mit der *Tintenwelt*- und der *Reckless*-Serie Bestsellerlisten. Sie hat über 70 Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht, übersetzt in 50 Sprachen erreichten sie eine Weltauflage von 31 Millionen.

Der Auszeichnung für das Lebenswerk steht der **Sonderpreis „Neue Talente“** gegenüber. Gewinnerin ist die deutsche Autorin Rieke Patwardhan. In ihrem Kinderroman *Forschungsgruppe Erbsensuppe* (Knesebeck) erzählt sie, wie Nils, die wilde Evi und die aus Syrien geflüchtete Lina das Dosensuppen-Rätsel um Nils' wunderliche Oma lösen. Voller Humor und Leichtigkeit gelingt es der Nachwuchsautorin die Themen Integration, Flucht und Traumatisierung in ein spannendes und vergnügliches Leseerlebnis zu packen.

Die **Kritikerjury** prämierte vier herausragende Bücher in den Sparten Bilder-, Kinder-, Jugend- und Sachbuch. „Die ausgezeichneten Werke vermitteln trotz ernsthafter Themen eine positive, fast schon optimistische Grundstimmung und bieten eine sehr breite Perspektive auf unterschiedliche Lebenswelten – vom ganz Nahem, Alltäglichen bis zum Weiten, Unbekannten“, erklärte der Juryvorsitzende Prof. Dr. Jan Standke.

Das Preisbuch in der Kategorie **Bilderbuch** ist die Trilogie *Dreieck Quadrat Kreis* (NordSüd). In jedem der drei Bilderbücher steht eine der Figuren Quadrat, Dreieck oder Kreis im Mittelpunkt. Dabei zeigen Mac Barnett und Jon Klassen, wie sich mit scheinbar einfachsten gestalterischen Mitteln geniale Geschichten schon für die Jüngsten entwickeln lassen. Jede Form hat einen ganz eigenen Charakter, der sich konsequent durch alle drei Bände zieht. Den hintergründig frechen Humor hat Thomas Bodmer in seiner Übersetzung feinsinnig erfasst.

Als bestes **Kinderbuch** überzeugte Will Gmehlings *Freibad* (Peter Hammer), in dem die Bukowski-Geschwister – dank einer gewonnenen Jahreskarte – den ganzen Sommer lang jeden Tag im Schwimmbad verbringen. Will Gmehling schildert den Mikrokosmos des Freibads und den Familienzusammenhalt so warmherzig und wertschätzend, dass der ganz normale Alltag erzählenswert wird und man sofort mit den Bukowskis befreundet sein möchte.

In der Sparte **Jugendbuch** konnte sich Dita Zipfel mit *Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte* (Carl Hanser) durchsetzen. Im Mittelpunkt steht die kecke 13-jährige Lucie Schmurrer und mit ihr der Wahnsinn aus ihrem ganz normalen Teenie-Alltag – und aus ihrer Bekanntschaft mit dem verrückten Herrn Klinge, der seiner ganz eigenen Klinge-Logik folgt. Ein skurriler Plot, der Sprach- und Wortwitz der Autorin sowie die ausdrucksstarken Illustrationen der Norwegerin Rán Flygenring machen das Buch zu einem einnehmenden Gesamtkunstwerk.

Außergewöhnlich. – Diese Beschreibung trifft auf den Sieger beim **Sachbuch** *A wie Antarktis* (Karl Rauch) zu. Denn was der tschechische Buchkünstler David Böhm und mit ihm die Übersetzerin Lena Dorn über Antarktika, den südlichsten Kontinent der Erde, berichten, lässt nicht nur staunen über dessen Unwirtlichkeit. Es lässt auch erahnen, welche Vielfalt und Schönheit sich im ewigen Eis verbergen. Dabei macht Böhm auf positive und inspirierende Weise deutlich, dass die Antarktis von unschätzbarem Wert für das Klima und unseren Planeten ist.

Das Preisbuch der **Jugendjury** wagt sich an herausfordernde Themen und konfrontiert die Leser mit Fragen nach Schuld und Vergebung, nach dem Wert des Lebens und dem Sinn der Todesstrafe. In *Wer ist Edward Moon?* (Mixtvision) erzählt Sarah Crossan die Geschichte des 17-jährigen Joe Moon, der seinen älteren Bruder in den letzten Tagen vor dessen Hinrichtung in der Todeszelle besucht. Die lyrische Form, vortrefflich übersetzt von Cordula Setsman, reduziert den gewichtigen Inhalt auf das Wesentliche und bringt die tragischen Umstände atmosphärisch auf den Punkt.

Stifter des Deutschen Jugendliteraturpreises ist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ausrichter der Arbeitskreis für Jugendliteratur. Die Auszeichnung wird seit 1956 für herausragende Kinder- und Jugendbücher vergeben und ist mit insgesamt 72.000 Euro dotiert. Bis auf den Sonderpreis für das Gesamtwerk sind alle Auszeichnungen mit je 10.000 Euro dotiert und werden unter den Autoren, Übersetzern und Illustratoren aufgeteilt. Neben der Preissumme erhalten alle Preisträger auch eine Skulptur: die Momo. Als Symbolfigur für freie, unverplante Zeit hat Momo, die Heldin aus Michael Endes gesellschaftskritischem, gleichnamigem Roman, bis heute nicht an Aktualität verloren.

Kooperationspartner der Preisverleihung sind die Frankfurter Buchmesse und das GRIPS Theater. Die Pressemappe zur Preisverleihung finden Sie digital unter www.jugendliteratur.org.

Kontakt:

Arbeitskreis für Jugendliteratur

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bettina Neu

Mobil: (0178) 652 81 35

E-Mail: presse@jugendliteratur.org

Projektleitung Deutscher Jugendliteraturpreis

Evi Nagler

Mobil: (0175) 679 27 94

E-Mail: nagler@jugendliteratur.org

SONDERPREIS GESAMTWERK



CORNELIA FUNKE

wurde 1958 in Dorsten geboren. Nach dem Studium der Soziologie und Sozialpädagogik an der Universität Hamburg arbeitete sie als Diplompädagogin auf einem Bauspielplatz in einem sozialen Brennpunktviertel. Neben dieser Tätigkeit studierte sie Buchillustration an der Fachhochschule Hamburg. Mit Abschluss dieses Studiums illustrierte sie zunächst Kinderbücher, bis sie selbst zu schreiben begann. Cornelia Funke arbeitet und lebt in Kalifornien.

AUS DER JURYBEGRÜNDUNG

Cornelia Funke überzeugt in ihren Bilderbüchern mit starken und pffrigen Heldinnen und Helden, die gerne unkonventionelle Wege gehen. In ihren Kinderbüchern beeindruckt sie mit einem großen Variantenreichtum, egal ob reales Abenteuer oder phantastische Geschichten für Jüngere. Für Jugendliche hat sie narratologisch komplexe und spannende Texte geschaffen. In diesen sind die harmonischen Übergänge zwischen der von ihr detailliert kreierten Phantasiewelt und der realen Welt besonders glaubhaft. In Cornelia Funkes gesamtem Werk sind die handelnden Figuren facettenreich und realistisch, es gibt keine falschen Helden. Mit ihrer feinen und bildlichen Sprache schafft sie es, die Leserinnen und Leser zu fesseln und Emotionen zu wecken, erzählt aber dabei immer mit viel Humor und einem Augenzwinkern. Cornelia Funke hat mit ihren Büchern ein umfangreiches, vielfältiges und vor allem vielschichtiges Gesamtwerk geschaffen, das eine sehr breite Leserschaft anspricht und angefangen beim Bilderbuch bis hin zum Jugendbuch mitwachsen lässt.

SONDERPREIS NEUE TALENTE



RIEKE PATWARDHAN

aufgewachsen in Schleswig-Holstein, verbrachte ihre Kindheit damit, auf Bäume zu klettern und dort alle Bücher zu lesen, die sie ihren großen Schwestern entwenden konnte. Nach einer Buchhändlerlehre, dem Studium stetig wechselnder Geisteswissenschaften und einem Abschluss als Diplompsychologin lebt sie jetzt mit ihrer Familie in Hamburg und schreibt Geschichten, die nun andere Kinder auf Bäumen lesen können.



Ausgezeichnet für
Forschungsgruppe Erbsensuppe oder wie wir Omas großem Geheimnis auf die Spur kamen
Illustriert von Regina Kehn
Knesebeck Verlag
ISBN 978-3-95728-023-7
13,00 € (D), 13,40 € (A)
Ab 8

Nils hat ein „ausgleichendes Gemüt“, weswegen die temperamentvolle Evi in der Schule neben ihm gesetzt wird. Als sie ihn überredet, mit ihm eine Bande zu gründen, fehlt ihnen lediglich eine besondere Aufgabe – und diese kommt in Form von Lina, die mit ihrem Vater aus Syrien geflohen ist. Nachdem die beiden ihren Plan, Lina zu integrieren, erfolgreich umgesetzt haben, wartet schon die nächste Herausforderung: Zu dritt lösen sie das Rätsel um Nils' Oma, die massenweise Erbsensuppe in Dosen kauft und dann zu Hause stapelt.

Voller Humor und Leichtigkeit nähert sich Rieke Patwardhan den Themen Integration, Flucht und Traumatisierung. Die drei Kinder durchleben eine glaubhafte Entwicklung und bieten mit ihren charakteristischen Ecken und Kanten ein schönes Identifikationspotenzial für Gleichaltrige. *Forschungsgruppe Erbsensuppe* ist zudem ein sprachlich überzeugender Roman, der trotz der ernsten Thematik ein vergnügliches, unterhaltsames und spannendes Leseerlebnis bietet.

DIE JURYS

KRITIKERJURY

Die Kritikerjury vergibt den Preis in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Sie besteht aus neun Personen – dem Vorsitzenden und je zwei Expertinnen pro Sparte:

- > Vorsitz: Prof. Dr. Jan Standke
- > Bilderbuch: Christiane Benthin, Maren Bonacker
- > Kinderbuch: Bettina Braun, Nicole Filbrandt
- > Jugendbuch: Ulrike Schönherr, Prof. Dr. Karin Vach
- > Sachbuch: Dr. Renate Grubert, Dr. Marlene Zöhrer

JUGENDJURY

Die Jugendjury arbeitet autonom und verleiht ihren eigenen Preis. Sie setzt sich aus sechs Leseclubs zusammen:

- > Die LesArtigen des Berliner Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur LesArt (Berlin)
- > Fuldaer Bücherfresser der Kinder-Akademie Fulda und der Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek Fulda (Hessen)
- > Leseclub Augustiniok der Buchhandlung Augustiniok, Waldkirch (Baden-Württemberg)
- > Leseclub des Friedrich-Spee-Gymnasiums, Trier (Rheinland-Pfalz)
- > SAS Lesezeichenclub der St. Angela Schule, Königstein (Hessen)
- > Würzburger Jugendleseclub Lesezeichen des Buchladens Neuer Weg, Würzburg (Bayern)

SONDERPREISJURY

Die Sonderpreise „Gesamtwerk“ und „Neue Talente“ werden von der Sonderpreisjury vergeben. Sie besteht aus:

- > Sandra Druschke
- > Prof. Dr. Tobias Kurwinkel und
- > Kathrin von Papp-Riethmüller (Vorsitz)

DER DEUTSCHE JUGENDLITERATURPREIS

Jedes Jahr erscheinen fast 8.000 Titel auf dem deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchmarkt. Hilfe bei der Orientierung bietet der Deutsche Jugendliteraturpreis. Seit 1956 zeichnet er jährlich herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur aus. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Der Staatspreis will die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur fördern, das öffentliche Interesse an ihr wachhalten und zur Diskussion herausfordern.

Für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2020 hat die Kritikerjury u.a. 647 Titel aus der Produktion des Jahres 2019 geprüft, die von den Verlagen eingereicht wurden. Die Jugendjury sichtete rund 250 Neuerscheinungen. In einem ersten Schritt wurden 29 Titel nominiert, aus denen die Jurys nun ihre Siegertitel ermittelt haben. Die Preissumme in Höhe von 10.000 Euro pro Sparte wird zwischen den am Werk beteiligten Autoren, Illustratoren und Übersetzern aufgeteilt.

Für den Sonderpreis „Neue Talente“ 2020 waren zwei deutsche Autorinnen und ein deutscher Autor nominiert, die 2017, 2018 oder 2019 ein erstes herausragendes Werk im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur vorgelegt haben. Die Preisträgerin wurde von der Sonderpreisjury ermittelt, die auch den Sonderpreis für das Autoren-Gesamtwerk vergibt. Der Sonderpreis „Neue Talente“ ist mit 10.000 Euro dotiert, der Sonderpreis „Gesamtwerk“ mit 12.000 Euro. Beide Sonderpreise werden im jährlichen Wechsel an deutsche Autorinnen und Autoren, Übersetzerinnen und Übersetzer sowie Illustratorinnen und Illustratoren vergeben.

GESTIFTET VOM



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

AUSGERICHTET VOM



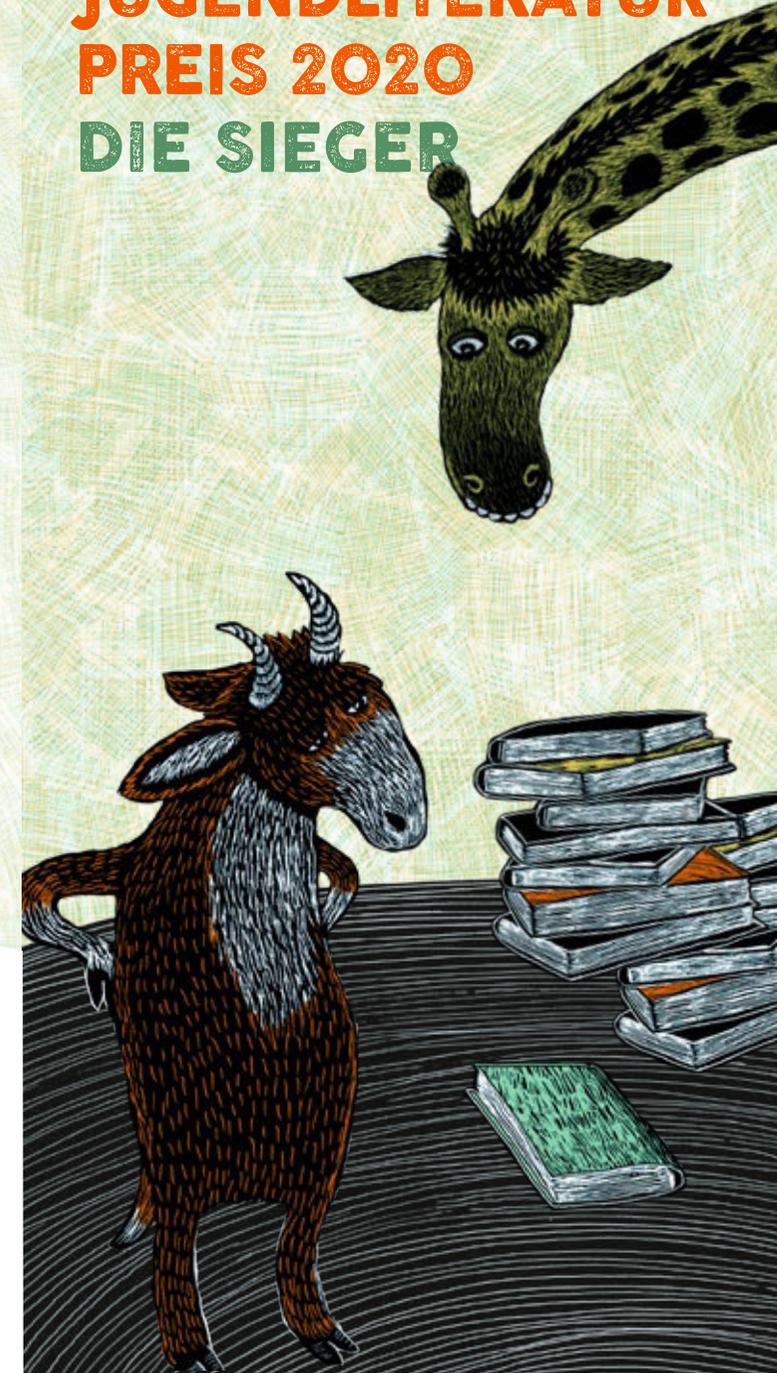
ARBEITSKREIS
JUGENDLITERATUR

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstraße 15, Haus B, 81369 München
Telefon (089) 45 80 806, Fax (089) 45 80 80 88
info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org
www.facebook.com/ArbeitskreisJugendliteratur

TITEL-ILLUSTRATION VON

Iris Anemone Paul, Preisträgerin 2019

DEUTSCHER JUGENDLITERATUR PREIS 2020 DIE SIEGER



BILDERBUCH



Mac Barnett (Text)
Jon Klassen (Illustration)
Dreieck Quadrat Kreis
Aus dem Englischen von
Thomas Bodmer
NordSüd
ISBN 978-3-314-10551-7
45,00 € (D), 46,30 € (A)
Ab 5

Drei Formen, drei Bücher – eine eigene Welt. Das Team Mac Barnett und Jon Klassen zeigt, wie sich mit scheinbar einfachsten gestalterischen Mitteln geniale Geschichten für jüngere Kinder entwickeln lassen. Jedes der drei Bilderbücher der zusammenhängenden und doch auch einzeln zu lesenden Trilogie stellt eine der drei Figuren Quadrat, Dreieck oder Kreis in den Mittelpunkt und erzählt sehr individuell Geschichten von Wertschätzung, Streichen oder Geheimnissen. Jede der drei Figuren hat dabei einen ganz eigenen Charakter, der sich konsequent durch alle drei Bände zieht.

Wo anfangen? Wo aufhören? Wer die Bücher genau liest, weiß, dass es keine klare Reihenfolge gibt. Jedes Buch scheint die Vorgeschichte des anderen zu sein, und so bilden erst alle Bände gemeinsam ein größeres, in sich verflochtenes Ganzes.

Die Illustrationen von Jon Klassen üben, wie schon in anderen Büchern zuvor, ihren ganz besonderen Zauber aus. Hier überzeugen darüber hinaus die erzählerische Verwebung und der altersübergreifende augenzwinkernde Humor. Außerdem begeistert das kreative Potenzial der Bücher, denn aufgrund ihrer scheinbaren Einfachheit lassen sich Kinder gut dazu anregen, die Geschichten weiterzuspinnen oder die Protagonisten in eigene Abenteuer zu verwickeln. Idee, Geschichte, Grafik und serielles Konzept – hier stimmt einfach alles.



MAC BARNETT
AUTOR

geboren 1982, war neben seiner Tätigkeit als Autor u. a. Gründer eines Supermarkts für Zeitreisende. Er lebt in Berkeley, Kalifornien/USA.



JON KLASSEN
ILLUSTRATOR

stammt aus Ontario/Kanada. 2013 wurde er für *Wo ist mein Hut* mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.



THOMAS BODMER
ÜBERSETZER

geboren 1951 in Zürich/Schweiz, arbeitet seit 1992 u. a. als Herausgeber und Übersetzer.

KINDERBUCH



Will Gmehling
Freibad. Ein ganzer Sommer unter dem Himmel
Peter Hammer
ISBN 978-3-7795-0608-9
14,00 € (D), 14,40 € (A)
Ab 9

Jeden Tag ins Freibad! Einen ganzen Sommer lang! Die Bukowski-Geschwister Katinka, Robbie und der Ich-Erzähler Alf können es kaum glauben. Nur weil sie im Hallenbad ein kleines Kind vor dem Ertrinken gerettet haben, bekommen sie jeder eine Saisonkarte. Kostenlos! Das ist wie Weihnachten und Ostern zusammen, denn irgendwie ist zu Hause nie genug Geld da. Und so verbringen die Geschwister jeden Tag im Freibad, bei Wind und Wetter. Sie alle haben sich Ziele für den Sommer gesteckt: Robbie möchte das Schwimmabzeichen in Bronze machen, Katinka will Französisch lernen, außerdem am Stück 20 Bahnen kralen und Alf nimmt sich vor, vom Zehn-Meter-Turm zu springen.

Vordergründig passiert nicht viel in diesem warmherzigen Kinderbuch. Zwischen Pommes, Eis und Sonnencreme scheint ein Tag dem anderen zu gleichen. Die Besonderheit dieser Geschichte ist die Darstellung der Familie: Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und Verständnis füreinander sind so selbstverständlich, dass man mit den Bukowskis sofort befreundet sein möchte. Dass das ganz ohne Pathos, ohne viel Aufhebens und trotzdem spannend erzählt wird, ist das große Verdienst dieses herausragenden Kinderromans.



WILL GMEHLING
AUTOR

geboren 1957, hat viele Jahre lang Bilder für Erwachsene gemalt, bis er anfing Bücher für Kinder zu schreiben. Die besten Ideen hat er, wenn er im Schwimmbad ist. Seine Geschichten wurden in viele Sprachen übersetzt. Will Gmehling ist Vater von zwei Kindern und lebt in Bremen.

JUGENDBUCH



Dita Zipfel (Text)
Rán Flygenring (Illustration)
Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte
Hanser
ISBN 978-3-446-26444-1
15,00 € (D), 15,50 € (A)
Ab 12

Gassi gehen und pro Stunde 20 Euro ein-kassieren – perfekt für Lucie Schmurrer! Denn die fast 13-Jährige braucht schnellstens Geld, um von Zuhause auszuziehen.

Der alte Herr Klinge hat allerdings keinen Hundesitterjob anzubieten, sondern sucht dringend jemanden für die Abfassung eines geheimen Kochbuchs. Dass er dabei der Logik seiner eigenen Klingewelt folgt, findet Lucie alles andere als angsteinflößend. Selbstbewusst und beherzt unterstützt sie ihn in seinem Vorhaben. Der Wahnsinn ist schließlich Teil ihres Teenageralltags: die wechselnden Beziehungen ihrer Mutter, die Wohnungsenge, der Beziehungsdschungel in der Schule und schließlich die Verwicklungen rund um die erste Liebe.

Für dieses facettenreiche und innovative Buchrezept nehme man: einen skurrilen Plot, eine freche und unverblümete Sprache, ein starkes Figurenensemble, eine große Portion Humor und zu guter Letzt verblüffend zutreffende Illustrationen!

Dita Zipfels originelle Geschichte und Wortwitz passen ausgezeichnet zu Rán Flygenrings geistreichen Illustrationen. Die Lektüre lädt ein zum Nachdenken über scheinbare Verrücktheiten und Anderssein, ganz ohne moralischen Zeigefinger, dafür aber mit humorvoller Gelassenheit.



DITA ZIPFEL
AUTORIN

geboren 1981, lebt mit ihrer Familie in Frankreich und Norddeutschland. Sie schreibt Bilderbücher, Theaterstücke, Drehbücher und mit *Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte* (2019) ihr Jugendbuchdebüt.



RÁN FLYGENRING
ILLUSTRATORIN

wurde 1987 in Norwegen geboren und ist in Island aufgewachsen. Sie hat in Reykjavik/Island, Oslo/Norwegen und Berlin studiert und ist Absolventin der Iceland Academy of the Arts. Sie lebt in Reykjavik und arbeitet als freischaffende Illustratorin.

SACHBUCH



David Böhm
A wie Antarktis. Ansichten vom anderen Ende der Welt
Aus dem Tschechischen von
Lena Dorn
Karl Rauch
ISBN 978-3-7920-0371-8
22,00 € (D), 22,70 € (A)
Ab 8

Außergewöhnlich. Diese Beschreibung trifft auf David Böhms *A wie Antarktis* in vielerlei Hinsicht zu und verweist zugleich auf die herausragenden Qualitäten des großformatigen und hochwertig ausgestatteten Sachbuchs. Denn was der tschechische Buchkünstler Böhm und mit ihm die Übersetzerin Lena Dorn über Antarktika, den südlichsten Kontinent der Erde, berichten, lässt nicht nur staunen über dessen Unwirtlichkeit, sondern auch erahnen, welch Vielfalt und Schönheit sich im ewigen Eis verbergen. Dabei macht Böhm auf positive und inspirierende Weise deutlich, dass die Antarktis von unschätzbarem Wert für das Klima und unseren Planeten ist.

Außergewöhnlich und wegweisend sind auch Zugang und künstlerische Ausgestaltung des Themas: In einer eindrucksvollen Vielfalt an Textsorten und gestalterischen Techniken, die Fotografien, Kartenmaterial, Comicelemente, Infografiken und Illustrationen auf Doppel- und Aufklappseiten gekonnt kombinieren, wird biologisches, historisches, geografisches und politisches Faktenwissen ebenso präsentiert wie philosophische Gedankenspiele und Erlebnisse, die der Künstler auf seiner Reise an den Südpol gesammelt hat. Es sind nicht zuletzt diese persönliche Ebene und der aufrichtige Respekt für seinen Gegenstand, die dieses Sachbuch so besonders machen.



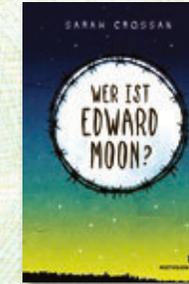
DAVID BÖHM
AUTOR & ILLUSTRATOR

ist Absolvent der Akademie für Bildende Künste in Prag/Tschechien. Außer in Buchpublikationen waren seine Werke in Galerien in New York/USA, Berlin oder Kiew/Ukraine zu sehen.



LENA DORN
ÜBERSETZERIN

hat in Berlin und Göttingen Slavistik und Geschichte studiert. Sie übersetzt aus dem Tschechischen unter anderem für den Karl Rauch Verlag.



Sarah Crossan
Wer ist Edward Moon?
Aus dem Englischen von
Cordula Setsman
Mixtvision
ISBN 978-3-95854-140-5
17,00 € (D), 17,50 € (A)
Ab 14

„Ed war mein Bruder, aber auch so was wie mein Dad und mein bester Freund.“ (S. 96). Was, wenn dein großer Bruder im Gefängnis sitzt, zum Tode verurteilt wegen einer Tat, von der nicht bewiesen ist, dass er sie begangen hat? Was kannst du tun, wenn das Rechtssystem ihn schon längst für schuldig befunden hat? Musst du dich für immer verabschieden?

Joe Moon, 17, hat seinen Bruder Ed seit zehn Jahren nicht mehr gesehen: Ed wird des Mordes an einem Polizisten beschuldigt und sitzt in der Todeszelle. Sein Hinrichtungstermin rückt näher. Um Ed in diesen letzten Wochen nahe zu sein, reist Joe nach Texas und besucht ihn dort täglich im Gefängnis. Zwischen dem Gefängnisalltag und Erinnerungen an die Kindheit stellen sich nicht nur Joe Fragen nach Schuld und Vergebung, nach dem Wert des Lebens und dem Sinn der Todesstrafe. Auch die Leserinnen und Leser müssen sich damit auseinandersetzen.

Sarah Crossan gelingt es, dieses ungewöhnliche Thema überzeugend darzustellen: Die lyrische Form reduziert den gewichtigen Inhalt auf das Wesentliche und bringt die tragischen Umstände atmosphärisch auf den Punkt. Eine Geschichte über die Bedeutung von Familie, über das Abschiednehmen sowie über gesetzliche Willkür, die Leben zerstört. Das Buch ist ergreifend und fesselt bis zur letzten Seite.



SARAH CROSSAN
AUTORIN

wuchs in Irland und England auf. Vor ihrer Ausbildung zur Lehrerin für Englisch und Theater studierte sie Philosophie und Literatur. Sie war bereits zweifach für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.



CORDULA SETSMAN
ÜBERSETZERIN

geboren 1975, war fast zehn Jahre im Lektorat verschiedener Kinder- und Jugendbuchverlage tätig. Seit einigen Jahren lebt sie in Fürth und schreibt, übersetzt und lektoriert Bücher für Kinder und Jugendliche.

Sonderpreis „Gesamtwerk“ für Cornelia Funke



© Michael Orth

CORNELIA FUNKE

wurde 1958 in Dorsten geboren. Nach dem Studium der Soziologie und Sozialpädagogik an der Universität Hamburg arbeitete sie als Diplompädagogin auf einem Bauspielplatz in einem sozialen Brennpunktviertel. Neben dieser Tätigkeit studierte sie Buchillustration an der Fachhochschule Hamburg. Mit Abschluss dieses Studiums illustrierte sie zunächst Kinderbücher, bis sie selbst zu schreiben begann. Cornelia Funke arbeitet und lebt in Kalifornien.

AUS DER JURYBEGRÜNDUNG

Cornelia Funke überzeugt in ihren Bilderbüchern mit starken und pfiffigen Heldinnen und Helden, die gerne unkonventionelle Wege gehen. In ihren Kinderbüchern beeindruckt sie mit einem großen Variantenreichtum, egal ob reales Abenteuer oder phantastische Geschichten für Jüngere. Für Jugendliche hat sie narratologisch komplexe und spannende Texte geschaffen. In diesen sind die harmonischen Übergänge zwischen der von ihr detailliert kreierten Phantasiewelt und der realen Welt besonders glaubhaft. In Cornelia Funkes gesamtem Werk sind die handelnden Figuren facettenreich und realistisch, es gibt keine falschen Helden. Mit ihrer feinen und bildlichen Sprache schafft sie es, die Leserinnen und Leser zu fesseln und Emotionen zu wecken, erzählt aber dabei immer mit viel Humor und einem Augenzwinkern. Cornelia Funke hat mit ihren Büchern ein umfangreiches, vielfältiges und vor allem vielschichtiges Gesamtwerk geschaffen, das eine sehr breite Leserschaft anspricht und angefangen beim Bilderbuch bis hin zum Jugendbuch mitwachsen lässt.

BIBLIOGRAPHIE (Auswahl)

Die große Drachensuche oder Ben und Lisa fliegen aufs Dach der Welt. Würzburg: Benziger-Ed. im Arena-Verlag 1988.

Kein Keks für Kobolde. Würzburg: Benziger-Ed. im Arena-Verlag 1989.

Potilla. Hamburg: Dressler 1992.

Die Wilden Hühner. Hamburg: Dressler 1993.
Gespensterjäger auf eisiger Spur. Bindlach: Loewe 1993.
Käpten Knitterbart und seine Bande. Bindlach: Loewe 1993.
Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel. Hamburg: Dressler 1994.
Ene-mene-Rätselspaß mit Vampiren. Bindlach: Loewe 1994.
Gespensterjäger im Feuerspuk. Bindlach: Loewe 1994.
Leselöwen-Rittergeschichten. Bindlach: Loewe 1994.
Zwei wilde kleine Hexen. Hamburg: Dressler 1994.
Gespensterjäger in der Gruselburg. Bindlach: Loewe 1995.
Greta und Eule, Hundesitter. Hamburg: Dressler 1995.
Käpten Knitterbart auf der Schatzinsel. Bindlach: Loewe 1995.
Die Wilden Hühner auf Klassenfahrt. Hamburg: Dressler 1996.
Kleiner Werwolf. München: arsEdition 1996.
Das verzauberte Klassenzimmer. Bindlach: Loewe 1997.
Drachenreiter. Hamburg: Dressler 1997.
Hände weg von Mississippi. Hamburg: Dressler 1997.
Prinzessin Isabella. Hamburg: Oetinger 1997.
Dicke Freundinnen. Hamburg: Oetinger 1998.
Die Wilden Hühner. Fuchsalarm. Hamburg: Dressler 1998.
Igraine Ohnefurcht. Hamburg: Dressler 1998.
Lilli, Flosse und der Seeteufel. München: arsEdition 1998.
Das Piratenschwein. Hamburg: Dressler 1999.
Der verlorene Wackelzahn. Hamburg: Oetinger 2000.
Die Wilden Hühner und das Glück der Erde. Hamburg: Dressler 2000.
Herr der Diebe. Hamburg: Dressler 2000.
Mick und Mo im Wilden Westen. Hamburg: Oetinger 2000.
Der geheimnisvolle Ritter Namenlos. Frankfurt / Main: Fischer Schatzinsel 2001.
Gespensterjäger in großer Gefahr. Bindlach: Loewe 2001.
Emma und der Blaue Dschinn. Hamburg: Dressler 2002.
Die Glücksfee. Frankfurt / Main: Fischer Schatzinsel 2003.
Die Wilden Hühner und die Liebe. Hamburg: Dressler 2003.
Tintenherz. Hamburg: Dressler 2003.
Cornelia Funke erzählt von Bücherfressern, Dachbodengespenstern und anderen Helden. Bindlach: Loewe 2004.
Der wildeste Bruder der Welt. Hamburg: Oetinger 2004.
Tintenblut. Hamburg: Dressler 2005.
Tintentod. Hamburg: Dressler 2007.
Der verlorene Engel. Hamburg: Dressler 2009.
Reckless. Steinernes Fleisch. Hamburg: Dressler 2010.
Der Bücherfresser. Hamburg: Carlsen 2011.
Geisterritter. Hamburg: Dressler 2011.
Reckless. Lebendige Schatten. Hamburg: Dressler 2012.
Reckless. Das goldene Garn. Hamburg: Dressler 2015.
Spiegelwelt. Hamburg: Dressler 2015.
Drachenreiter. Die Feder eines Greifs. Hamburg: Dressler 2016.
Das Buch, das niemand las. Hamburg: Dressler 2018.
Das Labyrinth des Fauns (zusammen mit Guillermo del Toro). Frankfurt / Main: Fischer KJB 2019.
Palast aus Glas. Hamburg: Dressler 2019.
Reckless. Auf silberner Fährte. Hamburg: Dressler 2020.

Zitate zur Preisverleihung

Ralf Schweikart, Vorsitzender des Arbeitskreises für Jugendliteratur

„Die Kinderliteratur ist auch systemrelevant. Sie eröffnet Welten, die wir momentan nicht bereisen können, sie erweitert Horizonte gegen die Enge im Denken, sie kann uns die Begegnung ermöglichen, die wir augenblicklich im Alltag so nur eingeschränkt erleben. Und sie beschenkt uns mit Geschichten, die uns Mut und Zuversicht geben.“

Karin Schmidt-Friderichs, Vorsteherin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels

„Die Buchbegegnungen in jungen Jahren entscheiden vielleicht darüber, ob Lesen ein leidenschaftliches Hobby wird, oder ob man einen Bogen um Bücher macht. [...] Also sollten wir als Buchbranche alles dafür tun, gute, nein, sehr gute Bücher für Kinder und Jugendliche zu verlegen und anzubieten. Und das tun engagierte Verlage und Buchhandlungen, sie tun es mit Begeisterung. Das einzige Segment, das in dieser schweren Zeit Zuwächse verbuchte, waren eben die Bücher für den Nachwuchs. In einer Zeit, in der Videokonferenzen unseren Alltag beherrschten, besannen sich die Menschen auf die Qualität der Beschäftigung der Jugend mit dem Buch.“

Juergen Boos, Direktor der Frankfurter Buchmesse

„Auch als digitales Format bleibt der Deutsche Jugendliteraturpreis ein Kernstück der Frankfurter Buchmesse, das die Bedeutung der Kinder- und Jugendliteratur für die Branche, für die Zukunft des Buches und für neue Leser*innengenerationen unterstreicht. [...] Die Botschaft über unseren digitalen Formaten in Zeiten von Reisebeschränkungen und sozialer Distanz lautet Signals of Hope. Und genau das sind auch die Nominierungen des Deutschen Jugendliteraturpreises 2020: Signals of Hope, Signale der Hoffnung.“

Die vollständigen Grußworte der einzelnen Repräsentanten finden Sie als Videos auf der Homepage des Arbeitskreises für Jugendliteratur: www.jugendliteratur.org

Kontakt:

Arbeitskreis für Jugendliteratur

Bettina Neu, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. (089) 45 80 80 87, Mobil: (0178) 652 81 35, E-Mail: presse@jugendliteratur.org

Deutscher Jugendliteraturpreis 2020 – Die Jurys

647 Neuerscheinungen wurden für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2020 eingereicht. Drei unabhängige Jurys – **die Kritikerjury, die Jugendjury und die Sonderpreisjury** – sichteten die Auswahl, erstellten im Frühjahr die Nominierungsliste und ermittelten nun die Preisträgerinnen und Preisträger.

Alle drei Jurys sind mit Fachleuten der Kinder- und Jugendliteratur bzw. mit erfahrenen Leseclubs besetzt. Sie werden vom Vorstand des Arbeitskreises für Jugendliteratur gewählt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend berufen. Alle Jurymitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Die Kritikerjury 2020

Die Kritikerjury besteht aus neun Personen: dem Vorsitzenden und je zwei Expertinnen in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Sie sichtet die deutschsprachige Kinder- und Jugendbuchproduktion des Vorjahres, inklusive Übersetzungen aus anderen Sprachen, und prüft alle für den Deutschen Jugendliteraturpreis eingereichten Titel. In drei Sitzungen ermittelt die Kritikerjury sechs Nominierungen pro Sparte, aus denen die Sieger gekürt werden.

Die Jurymitglieder werden für zwei Jahre gewählt, sie können maximal zwei Amtszeiten hintereinander absolvieren.



© Matthias Knoch

VORSITZ

Prof. Dr. Jan Standke hat das Gymnasiallehramt für die Fächer Deutsch und Sport studiert und das Referendariat absolviert. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für „Didaktik der deutschen Literatur“ an der Technischen Universität Braunschweig. Seine Forschungsschwerpunkte sind u.a. die Kinder- und Jugendliteratur, das literarische Lernen im Deutschunterricht und die Gegenwartsliteratur. Jan Standke ist u.a. Herausgeber der Zeitschrift *Literatur im Unterricht*, *Texte der Gegenwartsliteratur für die Schule* und des Handbuchs *Erzählende Kinder- und Jugendliteratur im Deutschunterricht*.



© privat

SPARTE BILDERBUCH

Christiane Benthin ist Erzieherin, Sozialpädagogin und diplomierte Absolventin des Fernkurses Kinder- und Jugendliteratur der STUBE Wien. Sie ist als Dozentin für Kinder- und Jugendliteratur, frühe Literacy-Bildung, Sprachentwicklung und Sprachförderung sowie pädagogische Grundlagen an der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift in Darmstadt tätig. Nebenberuflich arbeitet sie als Autorin und Rezensentin für sozialpädagogische Fachzeitschriften und gibt Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher.



© privat

SPARTE BILDERBUCH

Maren Bonacker spezialisierte sich nach dem Studium der englischen, französischen und deutschen Literatur und Sprache sowie Pädagogik und Psychologie auf Kinder- und Jugendliteraturforschung. Sie arbeitet nach mehrjähriger Lehrtätigkeit an der Universität Gießen als freie Journalistin, Kritikerin, Autorin und Referentin für kinderliterarische Themen und leitet außerdem die Abteilung Kinder- und Jugendliteratur an der Phantastischen Bibliothek Wetzlar.



© privat

SPARTE KINDERBUCH

Nicole Filbrandt studierte Bibliotheks- und Informationsmanagement in Hamburg und San José, Kalifornien. Sie war in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig, bevor sie sich 2002 als Fachjournalistin für Kinder- und Jugendliteratur selbständig machte. Seit 2009 ist sie an der HAW Hamburg, Department Information als freie Dozentin mit dem Schwerpunkt Kultur, Medien und Literatur sowie Mediengeschichte tätig.



© privat

SPARTE KINDERBUCH

Bettina Braun ist Lese- und Literaturpädagogin (BVL) im „Lesekeller“ des Freizeitbereichs einer Berliner Grundschule und entwickelt und koordiniert Literaturprojekte über die Grenzen der Schule hinaus. Sie hat 25 Jahre als Buchhändlerin in einem selbstverwalteten Kreuzberger Buchladen mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur gearbeitet und während des anschließenden Studiums der Sozialarbeit zu Kinder- und Jugendliteratur geforscht. Als Fortbildungsreferentin vermittelt sie literaturpädagogische Methoden und berät Schulbibliotheken in Berlin.



© privat

SPARTE JUGENDBUCH

Ulrike Schönherr hat Informationswissenschaften, Fachrichtung Bibliothek an der Fachhochschule Potsdam studiert und arbeitet als Bibliothekarin. In der Stadtbücherei Delmenhorst leitet sie die Kinder- und Jugendbibliothek. Ihre Schwerpunkte sind die Leseförderung sowie die enge Kontaktarbeit zu Kindergärten und Schulen.



© privat

SPARTE JUGENDBUCH

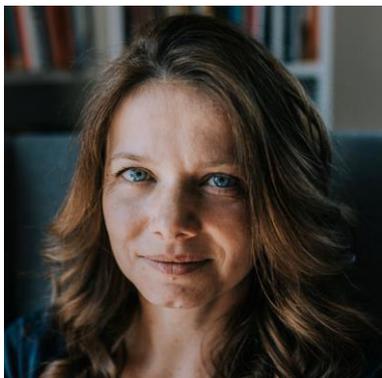
Prof. Dr. Karin Vach ist Professorin für Literaturdidaktik am Institut für deutsche Sprache und Literatur an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und Leiterin des dortigen Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur. Sie war viele Jahre als Grundschullehrerin tätig und weiß aus der Praxis um die Bedeutung anregender Literatur für Heranwachsende. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind literarisches Lernen, Leseförderung und Kinder- und Jugendliteratur. Sie ist Mitherausgeberin der Schriftenreihe *Kinder- und Jugendliteratur aktuell*.



© Isabelle Grubert

SPARTE SACHBUCH

Dr. Renate Grubert hat als Geografin und Kartografin promoviert und zudem den Fernstudienkurs zur Kinder- und Jugendliteratur an der STUBE Wien abgeschlossen. Sie leitete die Pressestellen der Kinder- und Jugendbuchverlage Arena, Würzburg, und cbj und cbt in der Verlagsgruppe Penguin Random House, München. Seit Herbst 2016 ist sie als freie Dozentin, Referentin und Fachjournalistin mit Inhaltsschwerpunkt Sachliteratur für Kinder und Jugendliche aktiv.



© Melanie Wirth

SPARTE SACHBUCH

Dr. Marlene Zöhrer ist Literaturwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendmedien. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur der Universität München und seit mehr als zehn Jahren als freiberufliche Referentin, Rezensentin und Redakteurin für Kinder- und Jugendliteratur sowie Literaturvermittlung tätig.

Die Jugendjury 2020

2003 wurde die Beteiligung Jugendlicher am Deutschen Jugendliteraturpreis maßgeblich erweitert und eine eigenständige Jugendjury etabliert. Diese setzt sich aus bundesweit sechs Leseclubs zusammen, die mindestens zwei und maximal vier Jahre als Jurymitglieder tätig sind. Jeder Leseclub nominiert einen Titel für den „Preis der Jugendjury“. Mit Hilfe eines Punktesystems wird aus den sechs Nominierungen das Preisbuch ermittelt; abstimmen kann nur, wer alle sechs Titel gelesen hat. Mitglieder der amtierenden Jury sind:

Die LesArtigen des Berliner Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur LesArt (Berlin)

Was ist Literatur? Wieso berührt mich ein Buch? Wie ist die Geschichte erzählt? Wer erzählt sie? Wieso brauchen wir Stereotypen? Wie viel Raum lässt mir das Buch? – Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen wir uns im Rahmen der Arbeit als Jugendjury des Deutschen Jugendliteraturpreises. Wir, das sind die LesArtigen. Ursprünglich fanden wir durch eine Kooperation des Deutschen Theaters in Berlin mit LesArt, dem Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur, zueinander und nun, einige Theaterauftritte später, zeichnen uns Lärm, Lachen und Leseliebe bei unseren diskussionsreichen Treffen aus. Die Suche nach Literatur zwischen dem üblichen Lesestoff hat uns tiefer in die Materie der Literaturanalyse geführt, als es im privaten Rahmen möglich gewesen wäre – und das ganz ohne schulischen Zwang.

Fuldaer Bücherfresser der Kinder-Akademie Fulda und der Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek Fulda (Hessen)

Wir sind die Bücherfresser aus Fulda und uns gibt es seit elf Jahren. Wir sind eine kleine familiäre Gruppe von zehn Jugendlichen im Alter von 15 bis 18 Jahren aus verschiedenen Schulen in Fulda. Unsere Treffen finden zweimal im Monat in der Bibliothek statt. Umgeben von hohen Bücherregalen wälzen wir Verlagsprospekte, führen hitzige Diskussionen sowohl über die aktuellen Fantasy- und Jugendromane als auch über die neuesten Thriller und schreiben Rezensionen. Bereits 2013 und 2014 sammelten unsere Vorgänger in der Jugendjury Erfahrungen und ermutigten uns zur Mitarbeit. Neben den regulären Treffen besuchen wir jedes Jahr die beiden Buchmessen in Frankfurt und Leipzig und genießen regelmäßig die Poetry- und Science-Slams in Fulda. Außerdem veranstalten wir Lesenächte in der Kinder-Akademie Fulda, in deren Rahmen wir lesen, spielen, die Gemeinschaft genießen und uns auf bevorstehende Buch-Präsentationen vorbereiten.

Leseclub Augustiniok der Buchhandlung Augustiniok, Waldkirch (Baden-Württemberg)

Unser Leseclub ist Teil der Buchhandlung Augustiniok. Wir sind 23 lesebegeisterte Jugendliche zwischen elf und 20 Jahren aus der Umgebung rund um Waldkirch im Schwarzwald und treffen uns regelmäßig zweimal im Monat, um uns über Gelesenes auszutauschen. Unsere Runde ist sehr bunt gemischt. Wir haben beflügelte Fantasy-Leser, begeisterte Thriller- und Krimi-Anhänger und motivierte Alles-Leser, wir ergänzen uns prima in dieser Konstellation und inspirieren uns gegenseitig, immer wieder Neues zu entdecken. Zu unseren Treffen gehört natürlich auch, über Buchverfilmungen zu diskutieren und gelegentlich den einen oder anderen Film gemeinsam anzusehen. Die Buchhandlung Augustiniok ist perfekt für lange Lesenächte, in denen wir uns gegenseitig aus unseren Lieblingsbüchern vorlesen oder einfach nur in neuen Büchern schmökern und bis spät in die Nacht in fremden Welten wandern.

Lesecclub des Friedrich-Spee-Gymnasiums, Trier (Rheinland-Pfalz)

Wir sind 16 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 13 und 19 Jahren, und dass wir begeisterte Leserinnen und Leser sind, müssen wir sicher nicht besonders erwähnen. Unseren Lesecclub gibt es seit 1997 und wir treffen uns regelmäßig einmal pro Woche in unserer Schulbibliothek. Wir freuen uns sehr, dass wir nach 2002-2005 zum zweiten Mal Teil der Jugendjury für den Deutschen Jugendliteraturpreis sind.

„Kindern erzählt man Geschichten zum Einschlafen – Erwachsenen, damit sie aufwachen“ (Jorge Bucay) – genau in diesem Spannungsfeld liegen die Leseinteressen unseres Lesecclubs. Von Romantik über Fantasy bis hin zu Historischem und Non-Fiction, von Manga und Comic über Romane und Erzählungen bis hin zu Lyrik ist alles vertreten: Eintauchen in Traumwelten und Aufgerütteltwerden durch die Realität. Doch durch intensive Gespräche über Bücher und Erfahrungen schaffen wir es immer wieder, beide Welten zu verbinden.

SAS Lesezeichen-Club der St. Angela-Schule, Königstein im Taunus (Hessen)

Wir sind der „SAS Lesezeichen-Club“ der St. Angela-Schule. Wir setzen uns zusammen aus ca. 20 lesebegeisterten Schülerinnen zwischen 14 und 18 Jahren. Unsere Treffen finden immer am ersten Mittwoch im Monat in der Schulbibliothek statt, wo wir uns über die Bücher, die wir gelesen und die uns bewegt haben, austauschen. Die Arbeit in der Jugendjury gibt uns die Möglichkeit, uns intensiver mit Jugendliteratur und deren Themen auseinanderzusetzen. Wir vergleichen, diskutieren, kritisieren und haben schon ein ganz gutes Urteilsvermögen eingeübt. Außerdem sind wir so immer auf dem aktuellen Stand der Neuerscheinungen. Einige aus unserer Gruppe waren auch schon bei der Aktion „Literanauten überall“ des Arbeitskreises für Jugendliteratur dabei. Dabei konnten wir andere Jugendliche für Bücher und Geschichten begeistern und gemeinsame Projekte vorbereiten.

Würzburger Jugendleseclub „Lesezeichen“ der Buchhandlung Neuer Weg, Würzburg (Bayern)

Der Würzburger Jugendleseclub „Lesezeichen“ ist im Buchladen Neuer Weg zu Hause. Der Lesecclub existiert seit 2010 und wir sind momentan zwölf Jugendliche zwischen zwölf und 17 Jahren und eine (erwachsene) Buchhändlerin. Wir tun in erster Linie das, was alle Lesecclubs tun: lesen und über Bücher reden. Der Austausch über die Texte, die Anregungen zum Nachdenken und Diskutieren sind für uns das Wesentliche. Wir versuchen, auch mit verschiedenen Aktionen auf besondere Bücher oder Inhalte aufmerksam zu machen. Wir haben in Kindergärten vorgelesen, um den Kindern zu zeigen, dass lesen auch Älteren Spaß macht. Wir zeigen jährlich szenische Präsentationen in der Buchhandlung oder haben mit der Stadtbücherei einen Nachmittag zum Thema Poetry-Slam durchgeführt. Und natürlich schreiben wir (nicht immer, aber immer öfter) Rezensionen zu den Büchern, die wir lesen.

Die Sonderpreisjury Autor*in

Der Sonderpreis wird seit 1991 im jährlichen Wechsel an deutsche Autor*innen, Illustrator*innen und Übersetzer*innen verliehen – 2020 sind die Autor*innen an der Reihe. Seit 2017 vergibt die Jury neben dem Sonderpreis für das „Gesamtwerk“ auch den Sonderpreis „Neue Talente“. Die Experten der Sonderpreisjury sind jeweils für ein Jahr tätig.



© SteffenSixt, blind21

VORSITZ

Kathrin von Papp-Riethmüller studierte Ur- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie und Paläoanthropologie in Tübingen und absolvierte im Anschluss eine Ausbildung zur Sortimentsbuchhändlerin. Seit über 20 Jahren ist sie als Buchhändlerin bei der Osianderschen mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendbuch tätig und leitet seit 2015 das Kinder- und Jugendbuch für alle Osiander-Buchhandlungen. Sie lebt und arbeitet in Tübingen und organisiert dort u.a. die Kinder- und Jugendbuchwoche „Leselust“ mit.



© OctaviaplusKlaus

Sandra Druschke schloss 2012 ihr Lehramtsstudium (Gymnasium) für die Fächer Deutsch und Latein an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg mit dem ersten Staatsexamen ab. 2013 trat sie ihre Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Fachdidaktik Deutsch Primarstufe an der Universität des Saarlandes an. Seit Januar 2018 ist sie als Lektorin der Kinderwelt und Elternbibliothek an der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam tätig.



© Frank Preuß

Prof. Dr. Tobias Kurwinkel studierte Germanistik, Anglistik, Philosophie und Erziehungswissenschaften. Nachdem er mehrere Jahre für den Arbeitsbereich Kinder- und Jugendliteratur an der Universität Bremen verantwortlich war, ist er seit 2019 Professor für Literaturwissenschaft und -didaktik mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur an der Universität Duisburg-Essen. Als Lehrbeauftragter ist er zudem in der Arbeitsstelle für Leseforschung und Kinder- und Jugendmedien (ALEKI) der Universität zu Köln tätig. Seit 2012 ist er Chefredakteur von *KinderundJugendmedien.de*.



GRIPS Theater

Der Deutsche Jugendliteraturpreis ist im Ausnahmejahr bei der renommierten Kinder- und Jugendbühne zu Gast

Die Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises fand am 16. Oktober 2020 ausnahmsweise nicht auf der Frankfurter Buchmesse, sondern im GRIPS Theater statt – dem bekanntesten zeitgenössischen und politischen Kinder- und Jugendtheater in Deutschland. Die Berliner Bühne ist ein Ort mit kinderliterarischem Bezug, berühmt für ihr starkes Autorentheater. Viele Autoren, die für das GRIPS Theater Stücke geschrieben haben, sind auch Träger des Deutschen Jugendliteraturpreises, u.a. Tamara Bach, Milena Baisch, Zoran Drvenkar, Kirsten Fuchs oder Anja Tuckermann.

„Mit dem Theater wie mit der Kinderliteratur kümmern wir uns um unser Publikum und möchten diesem ein großartiges Angebot machen“, erklärt der Theaterleiter Philipp Harpain. Dabei bewegen sich die Stücke des GRIPS zwischen politischer Aufklärung und Freude am Leben. Zentrales Anliegen ist es, die Lebenswelten des jungen Publikums aufzugreifen, Wirklichkeit zu spiegeln, Perspektiven zu entwerfen und Möglichkeiten zum eigenen Handeln aufzuzeigen.

In dieser ermutigenden Haltung liegt eine weitere Schnittstelle zur aktuellen Kinder- und Jugendliteratur. Auch die Bücher des Deutschen Jugendliteraturpreises machen in ihren Geschichten Realität erfahrbar, eröffnen verschiedene Blickwinkel und stärken die Leserinnen und Leser in ihrer Entwicklung.

„GRIPS“ – der Name steht für einen wachen Verstand, für die Lust am Denken. Seine Wurzeln bezieht das Theater aus dem politischen Kabarett und aus der Studentenbewegung. Von 1969 bis 2017 stand das Haus unter der Leitung von Volker Ludwig, der als der Begründer des emanzipatorischen Kinder- und Jugendtheaters gilt. In den 1960er Jahren begann die Bühne mit einem für (West-)Deutschland völlig neuen, nämlich in der Gegenwart spielenden, realistischen Theater für Kinder. Heute spielt das GRIPS Theater für Kinder und Jugendliche und interessierte Menschen jeden Alters.

Es hat 85 Uraufführungen produziert, viele Stücke wurden weltweit nachgespielt. Bis heute ist das Theater weltweit bekannt und vernetzt.

Kontakt:

Arbeitskreis für Jugendliteratur
Bettina Neu, Öffentlichkeitsarbeit
Tel. (089) 45 80 80 87,
E-Mail: presse@jugendliteratur.org

GRIPS Theater
Anja Kraus, Öffentlichkeitsarbeit
Tel. (030) 39 74 74 16,
E-Mail: anja.kraus@grips-theater.de

Vivian Perkovic Moderatorin der Preisverleihung



© BR / Julia Müller

Vivian Perkovic moderiert seit 2014 die Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises – für gewöhnlich auf der Frankfurter Buchmesse, dieses Mal auf der Bühne des Berliner GRIPS Theaters. Die Journalistin, Moderatorin und Reporterin hat beim SWR volontiert und stand im Bayerischen Fernsehen für das Jugendmagazin *PULS* sowie für die Reportage-Reihe *jetzt mal ehrlich* vor der Kamera.

Seit Januar 2017 ist sie Moderatorin des 3sat-Magazins *Kulturzeit* und arbeitet als Redakteurin und Moderatorin für das Musikmagazin *Tonart am Nachmittag* von Deutschlandfunk Kultur und als Musikkritikerin beim Musikalischen Quartett im *Soundcheck* bei radioeins (rbb). Für 3sat hat Vivian Perkovic u.a. in diesem Jahr die Bärenverleihung bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin begleitet. Außerdem führt sie mit Autorinnen und Autoren Gespräche für *Das Blaue Sofa*.

Berlin, 16. Oktober 2020

PRESSEMITTEILUNG

Die Sieger im Porträt Heft 4/2020 der Fachzeitschrift JuLit ehrt die Sieger des Deutschen Jugendliteraturpreises

Vieles ist in diesem Jahr anders. Statt die Gewinner des Deutschen Jugendliteraturpreises mit einem großen Fest in Frankfurt zu feiern, versammeln sich 2020 alle gebannt vor ihren Bildschirmen, um per Stream die Sieger zu erfahren. Wie immer aber werden in JuLit die Personen hinter den Preisbüchern in ausführlichen Porträts und Interviews vorgestellt.

In weiteren Rubriken enthält Heft 4/2020 u.a. ein Werkstattporträt der Illustratorin Julia Dürr. Wie Ludwig van Beethoven anlässlich seines 250. Geburtstages Eingang in die Kinder- und Jugendliteratur findet, untersucht Andreas Wicke. Und Sabine Planka bespricht Winfried Oelsners Verfilmung von *Max und die wilde 7*.



JuLit ist die Zeitschrift des Arbeitskreises für Jugendliteratur. Sie wendet sich vierteljährlich an alle, denen die Förderung und Vermittlung der Kinder- und Jugendliteratur ein besonderes Anliegen ist. Jedes Heft bietet einen Themenschwerpunkt zu Trends und Problemen der zeitgenössischen Kinder- und Jugendliteratur.

Ausgabe 4 erscheint im Dezember 2020 und ist für 9,50 Euro zzgl. Versand beim Arbeitskreis für Jugendliteratur erhältlich.

Über einen Hinweis in Ihrem Medium und einen Beleg freuen wir uns.

Kontakt: Arbeitskreis für Jugendliteratur

Bettina Neu, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. (089) 45 80 80 87, E-Mail: presse@jugendliteratur.org

SONDERPREIS NEUE TALENTE

Für den Sonderpreis „Neue Talente“ 2020 sind drei deutsche Autor*innen nominiert, die zwischen 2017 und 2019 ein erstes herausragendes Werk im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur vorgelegt haben.

Der/die Preisträger*in wird von der **Sonderpreisjury** ermittelt, die auch den Sonderpreis für das Autoren-Gesamtwerk vergibt. Ihr gehören Sandra Druschke, Prof. Dr. Tobias Kurwinkel und Kathrin von Papp-Riethmüller (Vorsitz) an.

Der Sonderpreis „Neue Talente“ ist mit 10.000 Euro dotiert, der Sonderpreis „Gesamtwerk“ mit 12.000 Euro. Beide Sonderpreise werden im jährlichen Wechsel an deutsche Autor*innen, Übersetzer*innen und Illustrator*innen vergeben.

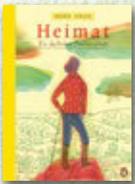
NOMINIERUNGEN 2020



NORA KRUG

geboren 1977 in Karlsruhe, ist Professorin für Illustration an der Parsons School of Design in New York/USA. Ihre Zeichnungen und Bildergeschichten erscheinen regelmäßig in großen Tageszeitungen und Magazinen.

NOMINIERT FÜR



Heimat
Penguin
ISBN 978-3-328-60005-3
28,00 € (D), 28,80 € (A)
Ab 14



RIEKE PATWARDHAN

geboren 1974, ist in Schleswig-Holstein aufgewachsen. Nach einer Buchhändlerlehre, dem Studium stetig wechselnder Geisteswissenschaften und einem Abschluss als Diplompsychologin lebt sie jetzt mit ihrer Familie in Hamburg.

NOMINIERT FÜR



Forschungsgruppe Erbsensuppe
Illustriert von Regina Kehn
Knesebeck Verlag
ISBN 978-3-95728-023-7
13,00 € (D), 13,40 € (A)
Ab 8



DIRK POPE

1969 geboren, lebt mit seiner Familie in Frankfurt am Main. Nach mehr als zehn Jahren in der Werbebranche holte er sein Referendariat nach und arbeitet heute neben dem Schreiben als Deutsch- und Sportlehrer.

NOMINIERT FÜR



Abgefahren
Hanser
ISBN 978-3-446-25875-4
15,00 € (D), 15,50 € (A)
Ab 15

DER DEUTSCHE JUGENDLITERATURPREIS

Seit 1956 zeichnet der Deutsche Jugendliteraturpreis jährlich herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur aus. Er ist mit insgesamt 72.000 Euro dotiert.

Die **Kritikerjury** vergibt den Preis in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Ihr gehören neun Expert*innen an: Christiane Benthin, Maren Bonacker, Bettina Braun, Nicole Filbrandt, Dr. Renate Grubert, Ulrike Schönherr, Prof. Dr. Jan Standke (Vorsitz), Prof. Dr. Karin Vach und Dr. Marlene Zöhrer.

Die **Jugendjury** verleiht ihren eigenen Preis. Sie setzt sich aus bundesweit sechs Leseclubs zusammen:

- > Die LesArtigen des Berliner Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur LesArt
- > Fuldaer Bücherfresser der Kinder-Akademie Fulda und der Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek Fulda
- > Leseclub Augustiniok der Buchhandlung Augustiniok, Waldkirch
- > Leseclub des Friedrich-Spee-Gymnasiums, Trier
- > SAS Lesezeichenclub der St. Angela Schule, Königstein
- > Würzburger Jugendleseclub Lesezeichen des Buchladens Neuer Weg, Würzburg

Die Nominierungen wurden am 12. März 2020 auf der Leipziger Buchmesse bekanntgegeben. Die Preisträger*innen werden am 16. Oktober 2020 auf der Frankfurter Buchmesse gekürt.

GESTIFTET VOM



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

AUSGERICHTET VOM



ARBEITSKREIS
JUGENDLITERATUR

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstraße 15, Haus B, 81369 München
Telefon (089) 45 80 806, Fax (089) 45 80 80 88
info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org

TITEL-ILLUSTRATION VON

Iris Anemone Paul,
Preisträgerin 2019

DEUTSCHER JUGENDLITERATUR PREIS 2020 NOMINIERUNGEN



DEUTSCHER JUGENDLITERATURPREIS 2020 NOMINIERUNGEN

KRITIKERJURY

JUGENDJURY

BILDERBUCH

KINDERBUCH

JUGENDBUCH

SACHBUCH



Anita Lehmann (Text)
Kasia Fryza (ILL.)
**Sabber schlapper
Kussi Bussi**
Aus dem Englischen von
Stefanie Kuballa-Cottone
Helvetiq
ISBN 978-2-940481-75-0
14,00 € (D), 14,40 € (A)
Ab 3



Stefanie Schweizer
(Hrsg.)
Lyrik-Comics
Beltz & Gelberg
ISBN 978-3-407-75461-5
16,95 € (D), 17,50 € (A)
Ab 6



Susan Kreller
Elektrische Fische
Carlsen
ISBN 978-3-551-58404-5
15,00 € (D), 15,50 € (A)
Ab 12



Eva Martens
(Redaktion)
Farben
Carlsen
ISBN 978-3-551-17014-9
9,99 € (D), 10,30 € (A)
Ab 2



Christelle Dabos
Die Verlobten des Winters
Aus dem Französischen von
Amelie Thoma
Insel
ISBN 978-3-458-17792-0
18,00 € (D), 18,50 € (A)
Ab 12



John Hare
Ausflug zum Mond
Moritz
ISBN 978-3-89565-381-0
14,00 € (D), 14,40 € (A)
Ab 4



Will Gmehling
Freibad
Peter Hammer
ISBN 978-3-7795-0608-9
14,00 € (D), 14,40 € (A)
Ab 9



Dita Zipfel (Text)
Rån Flygenring (ILL.)
**Wie der Wahnsinn
mir die Welt erklärte**
Hanser
ISBN 978-3-446-26444-1
15,00 € (D), 15,50 € (A)
Ab 12



Sabina Radeva
**Darwins Entstehung
der Arten**
Aus dem Englischen von
Stefanie Ochel
Hanser
ISBN 978-3-446-26231-7
16,00 € (D), 16,50 € (A)
Ab 6



Steve Tasane
Junge ohne Namen
Aus dem Englischen von
Henning Ahrens
Fischer Sauerländer
ISBN 978-3-7373-5643-5
16,00 € (D), 16,50 € (A)
Ab 12



Mac Barnett (Text)
Jon Klassen (ILL.)
Dreieck Quadrat Kreis
Aus dem Englischen von
Thomas Bodmer
NordSüd
ISBN 978-3-314-10551-7
45,00 € (D), 46,30 € (A)
Ab 5



Linde Hagerup (Text)
Felicitas Horstschäfer (ILL.)
Ein Bruder zu viel
Aus dem Norwegischen
von Gabriele Haefs
Gerstenberg
ISBN 978-3-8369-5678-9
14,95 € (D), 15,40 € (A)
Ab 9



Antje Herden
Keine halben Sachen
Beltz & Gelberg
ISBN 978-3-407-81248-3
12,95 € (D), 13,40 € (A)
Ab 14



David Böhm
A wie Antarktis
Aus dem Tschechischen
von Lena Dorn
Karl Rauch
ISBN 978-3-7920-0371-8
22,00 € (D), 22,70 € (A)
Ab 8



Dirk Reinhardt
**Über die Berge und
über das Meer**
Gerstenberg
ISBN 978-3-8369-5676-4
14,95 € (D), 15,40 € (A)
Ab 13



Julie Fogliano (Text)
Lane Smith (ILL.)
**Das Haus, das ein
Zuhause war**
Aus dem Englischen von
Uwe-Michael Gutzschhahn
Fischer Sauerländer
ISBN 978-3-7373-5623-7
16,00 € (D), 16,50 € (A)
Ab 5



Stanislaw Wostokow
(Text)
Marija Woronzowa (ILL.)
Frossja Furchtlos
Aus dem Russischen von
Thomas Weiler
Knesebeck Verlag
ISBN 978-3-95728-259-0
14,00 € (D), 14,40 € (A)
Ab 9



Jason Reynolds
Long way down
Aus dem Englischen von
Petra Bös
dtv Reihe Hanser
ISBN 978-3-423-65031-1
14,95 € (D), 15,40 € (A)
Ab 14



Maria Ana Peixe Dias (Text)
Inês Teixeira do Rosário
(Text)
Bernardo P. Carvalho (ILL.)
Die Natur
Aus dem Portugiesischen
von Claudia Stein
Beltz & Gelberg
ISBN 978-3-407-81214-8
22,95 € (D), 23,60 € (A)
Ab 8



Sarah Crossan
Wer ist Edward Moon?
Aus dem Englischen von
Cordula Setsman
Mixtvision
ISBN 978-3-95854-140-5
17,00 € (D), 17,50 € (A)
Ab 14



Ina Hattenhauer
Das ausgelassene ABC
Gerstenberg
ISBN 978-3-8369-5623-9
13,00 € (D), 13,40 € (A)
Ab 5



Anne Becker
**Die beste Bahn meines
Lebens**
Beltz & Gelberg
ISBN 978-3-407-75457-8
12,95 € (D), 13,40 € (A)
Ab 10



Dashka Slater
Bus 57
Aus dem Englischen von
Ann Lecker
Loewe
ISBN 978-3-7432-0363-1
18,95 € (D), 19,50 € (A)
Ab 14



Vitali Konstantinov
Es steht geschrieben
Gerstenberg
ISBN 978-3-8369-5943-8
25,00 € (D), 25,70 € (A)
Ab 10



Neal & Jarrod Shusterman
DRY
Aus dem Englischen von
Pauline Kurbasik und Kristian Lutze
Fischer Sauerländer
ISBN 978-3-7373-5638-1
15,00 € (D), 15,50 € (A)
Ab 14



Piotr Karski
Meer!
Aus dem Polnischen von
Marlena Breuer
Moritz
ISBN 978-3-89565-377-3
20,00 € (D), 20,60 € (A)
Ab 7



Enne Koens (Text)
Maartje Kuiper (ILL.)
**Ich bin Vincent und ich
habe keine Angst**
Aus dem Niederländischen
von Andrea Kluitmann
Gerstenberg
ISBN 978-3-8369-5679-6
15,00 € (D), 15,50 € (A)
Ab 10



Stefanie de Velasco
Kein Teil der Welt
Kiepenheuer & Witsch
ISBN 978-3-462-05043-1
22,00 € (D), 22,70 € (A)
Ab 16



Michał Libera (Text)
Michał Mendyk (Text)
Aleksandra Mizielińska (ILL.)
Daniel Mizieliński (ILL.)
Wie das klingt!
Aus dem Polnischen von
Thomas Weiler
Moritz
ISBN 978-3-89565-384-1
25,00 € (D), 25,70 € (A)
Ab 12



Dashka Slater
Bus 57
Aus dem Englischen von
Ann Lecker
Loewe
ISBN 978-3-7432-0363-1
18,95 € (D), 19,50 € (A)
Ab 14



BITTE SENDEN SIE MIR

- den Antrag auf Einzelmitgliedschaft
- den Antrag auf Verbandsmitgliedschaft

JAHRESBEITRAG

Einzelmitgliedschaft 90 Euro
 Verbandsmitgliedschaft 180 Euro

UNSERE LEISTUNGEN

- Jahresabonnement der Fachzeitschrift JuLit,
- monatlicher Mitglieder-Newsletter,
- Einladung zur Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises und
- Zusendung der Publikationen zum Deutschen Jugendliteraturpreis.

NAME/VORNAME

GGF. VERBAND/INSTITUTION

STRASSE/HAUSNUMMER

PLZ/ORT

TELEFON

E-MAIL

DATENSCHUTZHINWEIS

Wir speichern Ihre Kontaktdaten, um Ihre Anfrage zu bearbeiten.
 Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Sie können jederzeit der Nutzung Ihrer Daten widersprechen. Diese werden dann umgehend gelöscht.

- Dem Datenschutzhinweis stimme ich zu.

ORT/DATUM

UNTERSCHRIFT

bitte abtrennen



Internationale Übersetzerwerkstatt „Kein Kinderspiel!“

AUTOREN- UND ÜBERSETZUNGSFÖRDERUNG

In Kooperation mit dem Deutschen Literaturfonds vergibt der Arbeitskreis für Jugendliteratur jährlich zwei Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendien in Höhe von je 12.000 Euro. Diese richten sich an Jugendbuch-Autorinnen und -Autoren, die bereits erste überzeugende Titel veröffentlicht haben, sich aber bisher keine starke Marktposition erarbeiten konnten. Ihnen soll die Möglichkeit gegeben werden, ein nächstes Buchprojekt verwirklichen zu können.

Für professionelle Übersetzerinnen und Übersetzer deutschsprachiger Kinder- und Jugendliteratur in andere Sprachen veranstaltet der Arbeitskreis für Jugendliteratur zusammen mit der Robert Bosch Stiftung und dem Deutschen Übersetzerfonds jährlich eine internationale Werkstatt. Sie bietet bis zu 15 Teilnehmern die Möglichkeit, sich mit den aktuellen Tendenzen der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur und den spezifischen Übersetzungsproblemen dieses Genres auseinanderzusetzen.

INTERNATIONALE ARBEIT

Seit seiner Gründung ist der Arbeitskreis für Jugendliteratur die deutsche Sektion des International Board on Books for Young People (www.ibby.org). Ziel dieser Organisation ist es, Kindern weltweit den Zugang zu Büchern und Bildung zu ermöglichen, die Kinder- und Jugendliteratur zu fördern und die Forschung hierzu anzuregen. Der Arbeitskreis für Jugendliteratur vertritt Deutschland bei internationalen Kongressen und Wettbewerben, Messen und Ausstellungen.

© Bild: Martin Jäschke

SPENDEN

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende.
 Spendenkonto Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.

Münchner Bank eG
 IBAN DE64 7019 0000 0004 0141 20
 BIC GENODEF1M01

AKJ-VORSTAND 2018 BIS 2021

Vorsitzender:

Ralf Schweikart, Journalist und Redakteur, Hofheim

Stellvertretende Vorsitzende:

Marie-Louise Lichtenberg, Lehrerin i.R., Autorin und Fotokünstlerin, Wermelskirchen

Schatzmeisterin:

Prof. Dr. Anja Ballis, Ludwig-Maximilians-Universität, München

Weitere Vorstandsmitglieder:

Anna Patrucco Becchi, Übersetzerin und Literaturagentin, Genua
 Dr. Inger Lison, Leibniz Universität, Hannover

KONTAKT

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
 Steinerstraße 15, Haus B, 81369 München
 Telefon (089) 45 80 806
 Fax (089) 45 80 80 88
 E-Mail info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org

GEFÖRDERT VOM:



ARBEITSKREIS FÜR JUGendlITERATUR

DER DACHVERBAND FÜR KINDER- UND JUGendlITERATUR IN DEUTSCHLAND



WOFÜR WIR STEHEN

Unser Anliegen ist es, dass alle Kinder und Jugendlichen Zugang zu Literatur haben und an der Auseinandersetzung mit Büchern wachsen können.

Dazu braucht es Orientierungshilfe und eine qualitative Auswahl.

Dazu braucht es engagierte Vermittler, die wir in ihrer Arbeit stärken.

Dazu braucht es die Möglichkeit der Mitbestimmung und – am besten gleichaltrige – Lesevorbilder.

AUFGABEN UND STRUKTUR

Der Arbeitskreis für Jugendliteratur wurde 1955 als Dachverband der Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland gegründet. 53 Mitgliedsverbände aus den Bereichen Bibliothek, Bildung, Verlag und Forschung und über 250 Expertinnen und Experten der Kinder- und Jugendliteratur haben sich in diesem Netzwerk zusammengeschlossen. Ziel ist es, die Kinder- und Jugendliteratur und die literarische Bildung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland zu stärken.

Der ehrenamtliche Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für drei Jahre gewählt und besteht aus fünf Personen. Die hauptamtliche Geschäftsstelle hat ihren Sitz in München.



Bundesministerin Dr. Franziska Giffey bei der Preisverleihung



Mit Buch unterwegs

DEUTSCHER JUGENDLITERATURPREIS

Der Deutsche Jugendliteraturpreis wird seit 1956 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gestiftet und jährlich verliehen. Die Organisation von Preisfindung und Bekanntgabe liegt beim Arbeitskreis für Jugendliteratur.

Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken und Orientierungshilfe auf einem unüberschaubaren Buchmarkt zu bieten. Ausgezeichnet werden herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur. Von Anfang an nimmt der Deutsche Jugendliteraturpreis auch Übersetzungen aus anderen Sprachen in den Blick.

Die Kritikerjury vergibt den Preis in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Parallel dazu verleiht die Jugendjury ihren eigenen Preis. Sie setzt sich aus sechs Leseclubs zusammen.

Neben den Spartenpreisen werden jährlich zwei Sonderpreise abwechselnd an deutsche Autoren, Illustratoren oder Übersetzer vergeben. Ausgezeichnet werden jeweils ein „Gesamtwerk“ sowie ein „Neues Talent“.

Die Preissummen belaufen sich insgesamt auf 72.000 Euro. Zusätzlich erhalten die Preisträger eine Bronzeskulptur, die Michael Endes Momo darstellt.

© Bilder: Sebastian Kiesel, AKJ

LESEFÖRDERUNG

Der Arbeitskreis für Jugendliteratur setzt sich für die Leseförderung an Schulen und außerschulischen Lernorten ein. Für Vermittlerinnen und Vermittler veranstaltet er Fortbildungen zur Arbeit mit empfehlenswerten Kinder- und Jugendbüchern.

Mit der Jugendjury zum Deutschen Jugendliteraturpreis hat der Arbeitskreis für Jugendliteratur ein Modellprojekt der Leseförderung entwickelt, das auf aktive Teilhabe setzt. Eingebunden sind Leseclubs aus dem gesamten Bundesgebiet.

ORIENTIERUNGSHILFE

Seit über 40 Jahren gibt der Arbeitskreis für Jugendliteratur die Fachzeitschrift JuLit heraus. Sie erscheint vierteljährlich und wendet sich an Förderer und Vermittler der Kinder- und Jugendliteratur. Jedes Heft bietet einen Themenschwerpunkt zu Trends und Fragestellungen der zeitgenössischen Kinder- und Jugendliteratur mit Raum für unterschiedliche Positionen und Forschungsrichtungen.

Auch die Seminare und Symposien des Arbeitskreises für Jugendliteratur behandeln aktuelle Entwicklungen der Kinder- und Jugendliteratur und Möglichkeiten der Literaturvermittlung.

Orientierungshilfe bieten zudem die Nominierungen zum Deutschen Jugendliteraturpreis. Diese unabhängige Buchauswahl wird jährlich in einem Katalog präsentiert.

BITTE
FREI-
MACHEN

MITGLIED WERDEN –
LESEN FÖRDERN

ARBEITSKREIS
JUGENDLITERATUR

Steinerstraße 15, Haus B
D – 81369 München

bitte.abrennen